

Protokoll

3. Sitzung der Interessengruppe „Elbe-Saale“ zur Bewerbung als LEADER/CLLD-Region

Ort: Mehrzweckhalle Biederitz

Zeit: 18:00 bis 21:00 Uhr, 10.05.2022

Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Ausgangslage und SWOT-Analyse

TOP 3 Stand Vereinsgründung

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur dritten Sitzung der Interessengruppe „Elbe-Saale“. Die Gemeinde Biederitz hat die Projektträgerschaft für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie übernommen und Frau Viehweg wurde beauftragt, die Strategie zusammen mit der Interessengruppe „Elbe-Saale“ zu erarbeiten. Anmerkungen zur Tagesordnung bzw. zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine. Aufgrund der Vielzahl der neuen Mitglieder gibt es eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Ausgangslage und SWOT-Analyse

Die Beschreibung der Ausgangslage ist die Basis für die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT). Wichtig ist, dass die Strategie nicht konträr zu übergeordneten Planungen steht. Deshalb wurden die folgenden übergeordneten Planungen kurz beleuchtet:

- Green deal
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Digitale Agenda
- Magdeburg 2030
- Masterplan Tourismus 2027
- Landesradverkehrsplan
- Regionaler Entwicklungsplan

Die SWOT-Analyse behandelt die folgenden Themen:

- Lage im Raum und Verkehrsstruktur
- demografische Entwicklung
- Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- soziale Grundversorgung
- Stadt- und Ortsentwicklung

- Naherholung, Tourismus und Kultur
- ökologische Transformation
- digitale Transformation

Aus dieser SWOT-Analyse ergeben sich pro Themenfeld spezifische Handlungsbedarfe. Frau Viehweg stellt diese Bedarfe einzeln vor. Anpassungen werden direkt vorgenommen. Es ist festzuhalten, dass der spezifische Handlungsbedarf die grundsätzlichen Bedarfe der Region beschreibt, unabhängig davon, ob es hierfür eine Förderung über die LEADER/CLLD-Region gibt oder auch nicht. Aus der Diskussion wird deutlich, dass es nicht die Aufgabe der Region ist, alles neu zu erfinden, sondern es muss die Aufgabe für die nächsten Jahre sein, Akteure auch außerhalb der Region zu finden, die sich einem spezifischen Thema beschäftigen und ihre Ideen vielleicht in die Region übertragen können. Es gilt aber auch der Blick in die Region: wen könnte man ansprechen, um das ein oder andere Thema bespielen zu können. Frau Viehweg berichtet, dass sie im Vorfeld der Sitzung eine Erstberatung mit dem Mehrgenerationenhaus in Schönebeck hatte und diese sowohl an einer Mitarbeit interessiert sind, als auch eigene Projekte in Planung haben. Frau Wolter betont, dass dies zukünftig mit Aufgabe des Regionalmanagements sein wird. Neben der Betreuung der Projektträger muss aktiv geschaut werden, wie die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie erreicht werden. Wie in der bisherigen Lokalen Entwicklungsstrategie werden auch für die neue Förderperiode Teilziele definiert, die als Mess- und Bewertungsgröße dienen.

Frau Brandt berichtet über das Vorhaben „Dorf erleben“ im Landkreis Börde. Schülerinnen und Schüler aus anderen Dörfern durften im Rahmen von Projekttagen Dörfer besuchen, um diese besser kennenzulernen und ein Verständnis für ihre Heimat zu entwickeln. Um den Übergang von Schule zu Ausbildung besser zu gestalten, wären Patenschaften zwischen Ruheständlern und Abiturienten denkbar. So könnten die Paten Einblicke in ihre ehemaligen Berufe geben, als auch gleichzeitig „Werbung“ für die örtlichen Unternehmen machen. Im Zuge solcher Überlegungen sind auch Interessenverbände wie die IHK oder die Handwerkskammer mit einzubinden. Des Weiteren sollten sich alle Akteure im ländlichen Raum, aktiv in die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ einbringen. Es ist wenig zielgerichtet, die Kommunen aufzufordern, aktiv zu werden. Vielmehr sollten sich die Vereine aktiv einsetzen und eigenständig Projekte auf den Weg bringen. Genauso müssen die örtlichen Bedarfe ermittelt werden, um Lösungen z.B. für die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs zu entwickeln. Aus der Diskussion wird deutlich, dass es vor allem an der Kenntnis von guten Beispielen fehlt. Hier muss im Rahmen der neuen Förderperiode angesetzt werden.

Zudem wird intensiv darüber diskutiert, in welchem Rahmen die zukünftige LEADER/CLLD-Region aktiv werden kann. Die Mitglieder der Interessengruppe sind sich einig, dass Großprojekte wie der Neubau eines Feuerwehrhauses, der Neubau von Radwegen oder große Naturschutzprojekte über die Region nicht darstellbar sind. Deshalb wird die Interessengruppe genau überlegen müssen, wie sie die Förderhöhen begrenzt. Um diesbezüglich eine Einschätzung zu bekommen, wird mit dem Protokoll zur heutigen Sitzung ein Link verschickt, über den alle eine Bewertung der spezifischen Handlungsbedarfe pro Themenfeld vornehmen können. Dies ist zwar ein unüblicher Schritt, wurde aber durch das beratende Büro des Landes Sachsen-Anhalt so vorgegeben. Aus dieser Priorisierung können bestenfalls Rückschlüsse gezogen werden, wie die Förderbedingungen festgelegt werden sollten.

Frau Viehweg stellt klar, dass potenzielle Projektträgerinnen und Projektträger ihr Vorhaben dem zukünftigen Regionalmanagement vorstellen. Das Regionalmanagement überprüft zum einen, ob es alternative Fördermöglichkeiten gibt und zum anderen, ob sich das Vorhaben in die Lokale Entwicklungsstrategie einordnen lässt. Gibt es alternative Fördermöglichkeiten, so muss die Projektträgerin bzw. der Projektträger zunächst versuchen, diese einzuwerben. Sollte dies begründbar nicht erfolgreich sein, so kann das Vorhaben bei der

Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ zur Förderung vorgestellt werden. Anschließend erfolgt die Bewertung der Vorhaben. Stehen für das Vorhaben aufgrund der Priorisierung ausreichend Fördermittel zu Verfügung, kann die Projektträgerin bzw. der Projektträger einen formalen Förderantrag stellen.

Frau Viehweg stellt anschließend die einzelnen Fördergegenstände der veröffentlichten Richtlinien in den drei Fonds EFRE, ESF+ und ELER vor. Rot hervorgehoben sind die Fördergegenstände, die mit der bisherigen Entwicklungsstrategie nicht abgedeckt werden. Auf der nächsten Sitzung der Interessengruppe muss deshalb geschaut werden, wie und ob diese Punkte Bestandteil der Lokalen Entwicklungsstrategie werden sollen. Das Land Sachsen-Anhalt empfiehlt sich auf zwei bis drei Handlungsfelder zu beschränken. Bislang gab es die Handlungsfelder:

- Tourismus zwischen Elbe und Saale
- Miteinander der Generationen sowie
- Hochwasserschutz und Vernässung.

Das Handlungsfeld „Hochwasserschutz und Vernässung“ hatte zwar in den letzten Jahren für die Region „Elbe-Saale“ eine enorme Bedeutung. Alle umgesetzten Maßnahmen wurden aber außerhalb von LEADER beantragt und gefördert. Neben der inhaltlichen Erweiterung der Handlungsfelder muss überlegt werden, ob es ein drittes Handlungsfeld zum Thema Klimafolgenanpassung, nachhaltige Energieerzeugung etc. geben soll.

TOP 3 Vereinssatzung

Alle Kommunen als auch die zwei Landkreise fassen in den nächsten Wochen die Beschlüsse bzgl. eines möglichen Vereinsbeitritts. Alle anwesenden Kommunalvertreter berichten, dass sie keine Bedenken haben, es zwar Anmerkungen gab, diese aber bereits im Rahmen der Vorberatungen geklärt werden konnten. Die Stadt Calbe ist die letzte Kommune, die den Beschluss am 7. Juli 2022 fasst. D.h. erst danach kann die Gründungsversammlung erfolgen.

Da die Kommunen zusammen mit den zwei Landkreisen sieben potenzielle Mitglieder darstellen, ist die Mindestanzahl von sieben Gründungsmitgliedern erreicht. Wenn weitere Akteure aus der Gruppe Interesse haben als Gründungsmitglied zu fungieren, ist dies bei Frau Viehweg anzumelden.

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

Für den Finanzplan ist es sehr wichtig, dass Starterprojekte für die nächsten zwei Jahre benannt werden. Frau Viehweg hat erste Beratungsgespräche geführt, dies reicht aber noch nicht aus. Frau Viehweg fordert alle auf, Projekte über das Projekterfassungstool auf der Internetseite der Region einzutragen. Der bereits versandte Infobrief zu den möglichen Fördergegenständen in der neuen Förderperiode kann gerne an Dritte versandt werden, um auch darüber vielleicht noch neue Projektträger zu gewinnen.

TOP 5 Sonstiges

Frau Viehweg berichtet über ein Gespräch mit der EU-Abgeordneten Frau Karolin Braunsberger-Reinhold am 25. April 2022. Ziel des Gesprächs war ein allgemeiner Austausch zum Stand der Vorbereitungen für die neue Förderperiode.

Am 11. Mai wird es im ALFF Halberstadt eine dezentrale Informationsveranstaltung geben. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung des Bewertungskonzepts für die Lokalen Entwicklungsstrategien sowie die Möglichkeit weitere Fragen zum Wettbewerbsaufruf zu stellen.



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Themen der vierten Sitzung der Interessengruppen werden sein:

- Festlegung und Priorisierung der Handlungsfelder
- Festlegung der Förderbedingungen entspr. der Förderschwerpunkte der Fonds ESF+, ELER, EFRE (Projektauswahlverfahren, Förderquoten, Fördersummen)

Herr Franke bietet an, die 4. Sitzung in Nedlitz durchzuführen. Im Vorfeld der Sitzung können dann noch die Mumien und die dazugehörige Ausstellung besichtigt werden. Auf der 5. Sitzung der Interessengruppen können die Starter- und Kooperationsprojekte sowie der Finanzplan beschlossen werden als auch die Gründung erfolgen. Die genauen Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Herr Heyer bedankt sich für die gute Diskussion. Es geht richtig voran, auch wenn noch Probleme wie die Zuweisung neuer Fördergegenstände und der Umgang damit gelöst werden müssen. Auch die neue Förderperiode wird deshalb ein Experiment sein. Herr Heyer schließt um 21.00 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.

aufgestellt am 11.05.2022, Gudrun Viehweg

Teilnehmerliste

3. Sitzung der Interessengruppe "Elbe-Saale"



LOKALE
AKTIONSGRUPPE
ELBE-SAALE

Nr.	WiSo-PartnerInnen		Unterschrift
1	Becker	Marie-Christin	entschuldigt
2	Beneke	Lars	<i>[Signature]</i>
3	Brandt	Susanne	<i>[Signature]</i> Brandt
4	Braunsberger	Jan	
5	Bruchmüller	Christian	<i>[Signature]</i>
6	Busch	Olaf	
7	Donato-Picker	Alexander	
8	Ecke	Albrecht	
9	Elschner	Lisa	entschuldigt
10	Franke	Bernhard Robert	<i>[Signature]</i> B. Franke
11	Fritsche	Helga	
12	Göhler	Steffan	<i>[Signature]</i>
13	Grenzau	Uwe	<i>[Signature]</i>
14	Heyer	Dietrich	<i>[Signature]</i>
15	Höland	Michaela	entschuldigt
16	Kindler	Reinhard	
17	Lange	Andreas	
18	Liensdorf	Peter	<i>[Signature]</i>
19	Maffert	Rainer	<i>[Signature]</i> Raffert
20	Naumann	Anja	
21	Peter	Katrin	entschuldigt
22	Rampérez	Carlos	<i>[Signature]</i>
23	Randel	Stephan	
24	Sieche	Alexander	
25	Strobel	Klaus	
26	Teubner	Ines	entschuldigt
27	Vonend	Nicole	entschuldigt

Teilnehmerliste

3. Sitzung der Interessengruppe "Elbe-Saale"



Nr.	KommunalvertreterInnen		Unterschrift
1	Friedrich	Marius	<i>M. Friedrich</i>
2	Goldschmidt	Holger	<i>H. Goldschmidt</i>
3	Groth	Stefan	entschuldigt
4	Mecke	Kerstin	<i>K. Mecke</i>
5	Müller	Katrin	entschuldigt
6	Tetzlaff	Sylvia	<i>S. Tetzlaff</i>
7	Wolter	Evelin	<i>E. Wolter</i>

8 Bruscaini Alexandra *A. Bruscaini*